

Barbara Salesch: Die TV-Richterin mit dem Blick fürs Wesentliche

Barbara Salesch, die bekannte TV-Richterin, feiert am 10. Juni 2025 ihr Primetime-Special "Die Tote im Rhein" auf RTL.



Petershagen, Deutschland - Barbara Salesch, eine bekannte TV-Richterin, die durch ihre Schlagkraft und Entscheidungsfreudigkeit hervorsticht, ist auch im privaten Umfeld für ihre schnelle Entscheidungsfindung bekannt. Sie betont die Bedeutung des rechtlichen Gehörs, hört jedoch in der Regel nicht lange auf Gegenmeinungen, bevor sie eine Entscheidung trifft. In ihrem Freundeskreis wird ihr Blick als „Beschlussen-und-verkündet-Blick“ beschrieben, was ihre Entschlusskraft unterstreicht. Salesch sieht sich selbst als Entscheiderin und bezeichnet sich im privaten Rahmen gerne als „Vorsitzende Richterin“ **berichtete die ZVW**.

Die Grande Dame der deutschen Gerichtsshow hat eine

bemerkenswerte Karriere hinter sich. Geboren in Ettlingen bei Karlsruhe, blickt sie auf eine umfassende juristische Laufbahn zurück. Bevor sie ins Fernsehen wechselte, war sie mehrere Jahre als Richterin am Landgericht Hamburg tätig, wo sie auch für große Rauschgiftverfahren zuständig war. Von 2000 bis 2012 war sie in der Sendung „Richterin Barbara Salesch“ zu sehen, die auf fiktiven Strafrechtsfällen basierte. Ihre letzte Folge wird als 2147. Folge in Erinnerung bleiben **schildert Wikipedia**.

Vom Gerichtssaal ins Fernsehen

Bevor sie als TV-Richterin berühmt wurde, arbeitete Barbara Salesch ab 1979 als Staatsanwältin in Hamburg und war später auch als Abteilungsleiterin in der Justizbehörde tätig. Im Jahr 1999 entschied sie sich, ihre juristische Karriere mit einer Tätigkeit im Fernsehen zu kombinieren und übernahm das Format des amerikanischen Vorbilds Judge Judy. Ihre Fernsehkarriere nahm richtig Fahrt auf, als „Richterin Barbara Salesch“ im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Die Show präsentierte zahlreiche fiktive Fälle, darunter Körperverletzung und Diebstahl, und wurde zu einem großen Erfolg **ergänzt durch Informationen von Wikipedia**.

Nach einer zehnjährigen Auszeit von der Fernsehtätigkeit, in der sie sich als Malerin und Bildhauerin betätigte, kehrte sie 2022 mit der neuen Gerichtsshow „Barbara Salesch – Das Strafgericht“ zurück, die werktäglich ausgestrahlt wird. Am 10. Juni wird ein besonderes Primetime-Special unter dem Titel „Barbara Salesch – Der größte Prozess ihres Lebens: Die Tote im Rhein“ zur Feier ihres 25-jährigen Jubiläums im Fernsehen laufen, das zusätzliche Aufmerksamkeit auf ihr beeindruckendes Lebenswerk lenkt **so die Wikipedia**.

Persönlicher Hintergrund und Kunst

Barbara Salesch wurde in Karlsruhe geboren und wuchs mit ihrer vier Jahre jüngeren Schwester in Ettlingen auf. Sie ist die Tochter des Bauunternehmers Kurt Willy Siegfried Salesch und seiner

Frau Johanna Julie, geborene Müller. Nach ihrem Jurastudium an mehreren Universitäten brach sie ein Sportstudium ab, um sich auf die Rechtswissenschaften zu konzentrieren **analysiert von ZVW**.

Heute lebt Salesch in Petershagen, ist ledig und hat keine Kinder. Ihre künstlerischen Arbeiten, die sie als neuen Beruf betrachtet, werden sowohl privat als auch in ihrem Format im Fernsehen präsentiert. Einige ihrer Werke sind dort zu sehen, und sie hat sich auch an der Kunstakademie Bad Reichenhall weitergebildet. Diese kreative Wendung in ihrem Leben zeigt, dass sie nicht nur als Richterin, sondern auch als Künstlerin einen bedeutenden Platz findet.

Details	
Ort	Petershagen, Deutschland
Quellen	• www.zvw.de • de.m.wikipedia.org • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net